

Dies ist ein junger **NACHTREIHER !** Sein Steckbrief:

- Mit nur 0-1 Brutpaaren, die 2010-2014 gezählt wurden, ist der Nachtreiher bei uns ein sehr seltener Brutvogel. Da er in der Schweiz nie häufig war, steht er zwar als „stark gefährdet“ auf der Roten Liste, ist aber keine Prioritätsart für Artenförderung. Auch in den Niederlanden, Belgien und Deutschland sind die Populationen nach wie vor sehr klein und isoliert. Gemäss IUCN ist die Art aber in Europa und global nicht gefährdet.
- Nachtreiher kommen in Europa, Afrika, Asien und Amerika vor. Die europäischen Bestände sind Zugvögel. Als überwiegender Langstreckenzieher ist der Nachtreiher in der Schweiz auch gelegentlich als Durchzügler zu beobachten.
- Das Federkleid der adulten Vögel ist auffällig grau, schwarz und weiß gefärbt. Die schwarze Haube, besteht aus wenig verlängerten Kopffedern und längeren Nackenfedern. Rücken und Schultern sind ebenfalls schwarz, der Bauch ist hellgrau bis weiß gefärbt, ansonsten sind Rumpf und Flügel unscheinbar aschgrau. Stirn und Gesicht sind weiß, der dicke Schnabel schwarz. Die Iris ist auffällig rot gefärbt, die Beine blass gelbgrün.
- Die Jungvögel haben mattgraue Beine und ihre Augen sind gelblich bis bernsteinfarben. Kopf, Hals, Brust und Bauch sind braun, ocker und weiß gestreift, während die Federspitzen mit großen weißen Flecken versehen sind. Erst mit dem dritten Jahr erhalten sie das voll ausgefärbte Federkleid des adulten Vogels.
- Der Lebensraum des Nachtreihers umfasst Feuchtgebiete, Seen und Fließgewässer. Seine Nahrung besteht aus kleinen Fischen, Würmern und Insekten. Gelegentlich frisst er auch Krebstiere, Amphibien, Reptilien, Muscheln, Nager, Vögel, Eier und Aas, selten pflanzliche Materialien.
- Der Nachtreiher rastet tagsüber reglos in den Bäumen und wird erst in der Dämmerung aktiv, um zur Nahrungssuche auf Feuchtwiesen und an Gräben zu fliegen.
- Er war ursprünglich auch in Mitteleuropa weit verbreitet, ist mittlerweile jedoch nur noch im Osten und Südosten Mitteleuropas ein verhältnismäßig häufiger Brut- und Sommervogel. Er brütet wie einige andere Reiher in Kolonien in Bäumen, Schilf oder Sträuchern. In der Brutsaison verfärben sich die Beine der monogam lebenden Nachtreiher pinkfarben, zwei oder drei auffallend weiße, lange Federn reichen dann vom Nacken bis weit auf den Rücken. Pro Jahr wird 1 Brut aufgezogen.
- Hinweis zum Foto: dieser junge Nachtreiher wurde von einer Beobachtungshütte im Naturzentrum La Sauge am Nordende des Neuenburgersees aufgenommen.

Zum Nachtreiher können Sie ergänzende Infos und eine Aufnahme seiner Stimme auf der Homepage der [Schweizerische Vogelwarte](#) Sempach finden.